



Foto: Graffiti/Reitgers

Strategie Zukunft: Die Delegierten der 61. Bezirkskonferenz der IG Metall Baden-Württemberg stimmen für die Resolution

## Aktionen sind angekündigt

### STRATEGIE ZUKUNFT

Die 61. Bezirkskonferenz der IG Metall Baden-Württemberg wurde einerseits von der Erinnerung an 60 Jahre erfolgreiche Geschichte geprägt. Andererseits richteten die Delegierten den Blick nach vorne. »Strategie Zukunft« heißt die Devise. Für den Herbst sind Aktionen angekündigt: gemeinsam für ein gutes Leben.

Der IG Metall-Vorsitzende der IG Metall, Berthold Huber übte scharfe Kritik an der Politik. Ihr sei zur Bewältigung der Krisenlasten nichts Besseres eingefallen, als bei Familien und Arbeitslosen zu sparen. Er kündigte an, die IG Metall werde die kommenden Veränderungen »nicht erdulden und erleiden«, sondern wolle gestalten. »Wir müssen das Heft des Handelns in die Hand nehmen, müssen die treibende Kraft sein.«

**Aktionen im Herbst.** Mit einer »Strategie Zukunft« werde die IG Metall Baden-Württemberg die Phase wichtiger Weichenstellungen begleiten, sagte Bezirksleiter Jörg Hofmann. Dabei gehe es darum, den Ausbau des Niedriglohnsektors zu stoppen, eine aktive Industriepolitik voranzubringen und die Verteilungsungleichheit in Deutschland zu korrigieren. Dazu forderte er einen nationalen Lastenausgleich. Der Rente mit 67

und einer Kopfpauschale erteilte Hofmann erneut eine Absage. Die Chancen der Jugend müssten verbessert werden. »Wir wollen bessere Bildung, Ausbildung, aber auch Übernahme in sichere Jobs, statt Leiharbeit und andere prekäre Beschäftigung«, sagte Hofmann.

Für diese Ziele werde die IG Metall im Herbst Mitglieder und Bürger mobilisieren und damit Zeichen gegen die unsinnigen Pläne der Regierung setzen. Genau das beschlossen die Delegierten der Bezirkskonferenz in ihrer Resolution:

■ Auftakt ist am 22. September mit einer großen Aktionskonferenz in Sindelfingen.

■ Vom 20. bis 29. Oktober wird es vor Ort und in den Betrieben Informationen und Protestaktionen geben.

■ Am 13. November ist in Stuttgart eine landesweite Kundgebung geplant.

Jörg Hofmann: »Die abhängigen Beschäftigten haben keinen Gürtel, den sie noch enger schnallen könnten.« ■

Resolution und Reden:

▶ [www.bw.igm.de](http://www.bw.igm.de) → Extra



### 60 JAHRE IG METALL IM LAND

#### Filme, Bilder, Materialien zur Geschichte

Mit Film- und Theaterszenen aus 60 Jahren erinnerte die IG Metall Baden-Württemberg bei ihrer Bezirkskonferenz an ihre erfolgreiche Geschichte. Das Buch dazu (ISBN 978-3-931112-19-6; 19,90 Euro) ist im Buchhandel erhältlich. Bilder, Filme, Materialien zum Festakt: ▶ [www.bw.igm.de](http://www.bw.igm.de) → Meldungen 61. Bezirkskonferenz

## RUD Aalen: Tarifvertrag statt Leiharbeit

Bei RUD-Ketten in Aalen sollten die Beschäftigten un-bezahlte Arbeit leisten und auf Einkommen verzichten. Dazu sollten sie Leiharbeit dulden – bis zu 20 Prozent der Stammebelegschaft. Die Hälfte des Auslerner-Jahrgangs sollte auf die Straße geschickt werden. In harten Verhandlungen gelang gemeinsam ein deutlich besseres Ergebnis. Neben einer Beschäftigungssicherung für drei Jahre konnte die Nachzahlung tariflicher Leistungen erreicht werden. Ein Stufenplan führt zurück zur 35-Stunden-Woche. Die Zahl der Ausbildungsplätze bleibt und die Auslerner werden für ein Jahr übernommen. Alle befristeten Arbeitsverträge werden bis Juni 2011 verlängert. Leiharbeit ist auf drei Prozent der Stammebelegschaft begrenzt. »Ohne die Verhandlungserfahrung und die Tarifverträge der IG Metall wären solche Ergebnisse undenkbar«, sagt Frank Rodewald, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender. ■

► [www.aalen.igm.de](http://www.aalen.igm.de)



Foto: IGM Stuttgart

## Aktionen zu Leiharbeit im ganzen Land

In Stuttgart (Bild), Lössrach oder in Esslingen: Die IG Metall informierte im Juli in vielen Städten im Land zum Thema Leiharbeit. Leiharbeit gilt es zu verhindern, zu begrenzen oder, wenn es nicht anders geht, zu gestalten. ■



Foto: Graffiti/Rottgers

Engagierte Diskussion beim Branchentag Maschinenbau in Böblingen

## Längst nicht über den Berg

Maschinenbau: Faire Konditionen für den Aufschwung

Welche Lehren zieht der Maschinenbau aus den Krisenjahren 2009 und 2010? Diese Frage war Mittelpunkt beim Böblinger Branchentag Maschinenbau des IG Metall-Vorstandes zusammen mit den Bezirken Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen.

Speziell der Werkzeugmaschinenbau sei noch längst nicht über den Berg, sagte Bezirksleiter Jörg Hofmann. Über 100 000 Arbeitsplätze seien durch Kurzarbeit und tarifliche Maßnahmen gesichert worden. Jetzt bei wieder anziehendem Auftrags-

eingang müsse die Finanzierung der Unternehmen sichergestellt werden. »Faire Konditionen sind das Gebot der Stunde«, so wandte sich Hofmann an die Banken. Die aktuelle gemeinsame Erklärung von IG Metall und VDMA fordert neben den Banken die Politik dazu auf, den Aufschwung zu unterstützen. Konjunkturlösungen müssten die Lage in den einzelnen Branchen berücksichtigen. ■

Branchenreport, Erklärung

► [www.igm.de](http://www.igm.de)

→ Suchwort Maschinenbau

## Kundgebung bei HIB in Bruchsal

Bei HIB Holzindustrie in Bruchsal sollen dieses Jahr 140 und 2011 nochmals 70 Jobs wegfallen, nachdem das Werk von Dräxlmaier verkauft wurde. Gespräche über



Foto: IGM Bruchsal

Interessenausgleich und Sozialplan wurden im Juli immer wieder verhandelt. In einer Kundgebung (Bild) gaben die Beschäftigten ihrem Unmut gegenüber dem Arbeitgeber deutlichen Ausdruck. ■

## Impressum

IG Metall Bezirk Baden-Württemberg,  
Stuttgarter Straße 23,  
70469 Stuttgart,  
Telefon 0711-16 58 1-0,  
Fax 0711-16 58 1-30,  
E-Mail: [bezirk.baden-wuerttemberg@igm.de](mailto:bezirk.baden-wuerttemberg@igm.de)

Homepage:

► [www.bw.igm.de](http://www.bw.igm.de)

Verantwortlich: Jörg Hofmann.

Redaktion:

Kai Bliesener, Uli Eberhardt.

## Huber Öhringen: Leiharbeit ausgeschlossen

Betriebsrat und IG Metall erreichen ihr Ziel – Belegschaft sorgt mit Warnstreik für Druck

Bei Huber Packaging in Öhringen wird Leiharbeit zur Abdeckung des Saisonbedarfs künftig grundsätzlich ausgeschlossen. Betriebsrat und IG Metall Schwäbisch Hall konnten damit ihre Ziele erreichen.

Der saisonale Personalbedarf wird stattdessen mit befristet Beschäftigten abgedeckt. Wie in der metallzeitung berichtet, hatten IG Metall und Arbeitgeber

über einen Tarifvertrag zur Leiharbeit verhandelt. Mit einem mehrstündigen Warnstreik sorgte die Belegschaft für Druck – und der sorgte für das Ergebnis auf betrieblicher Ebene.

Heidi Scharf, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Schwäbisch Hall, sagt: »Wir sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden und können angesichts der Regelungen zur Leiharbeit mit der Be-

triebsvereinbarung gut leben. Das Einkommen und die Arbeitsplätze der Huber-Belegschaft sind gesichert.« Während des Einsatzes von Saisonkräften darf es in den betroffenen Bereichen keine betriebsbedingten Kündigungen geben. ■

Weitere Infos:

► [www.schwaebisch-hall.igm.de](http://www.schwaebisch-hall.igm.de)